

# DAV Röthenbach



## Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN . . . . .
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN . . . . .
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING . . . . .
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING . . . . .
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE . . . . .



# Inhalt

Editorial	3
Vorstandschafft und Verwaltung	4
Antrag auf Kategorieänderung	5
Vereinshütte	6
Jahreshauptversammlung	7
DAV-Kids und Youngsters	9
Die historische Seite	12
Klettertreffplanung und Berichte	14
Geführte DAV-Bergtouren	22
Sektionsfahrt 2013 ins Karwendelgebirge	26
Wandern und Wein 2013	27
Berichte der Sportgruppe	28
Sporttermine	36
Aktive Sechziger	38
LG-Seiten	40
Senioren sport - Ein Übungsleiter stellt sich vor	45
Senioren	46
Neuaufnahmen / Verstorbene	49
Geburtstage	50
<b>Das Alles Vormerken</b>	54

## **IMPRESSUM:**

Redaktion: **Karin Portelli**  
**Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.**

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**  
**Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf**  
**900 Stück**

Auflage: **Klaus Hacker, Randstr. 1, 90552 Röthenbach**  
V.i.S.d.P. **Tel.: 0911 95 02 679, eMail: kl-hacker@web.de**  
**www.dav-roethenbach.de**

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**  
**Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de**

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 82: 24.05.2013**

## Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder



unsere Jahreshauptversammlung hatte einen durchwegs harmonischen Verlauf. Doch waren im Vergleich zum Vorjahr 10 Personen weniger anwesend. Wie seit Jahren war die Veranstaltung geprägt von Berichten aus dem Verein und den Abteilungen. Es wurde über viele Veranstaltungen und Aktivitäten referiert und wieder einmal aufgezeigt, dass die Sektion ihren Mitgliedern ein umfangreiches, breitgefächertes und buntes Programm bietet.

Kein Einzelner ist hier herauszustellen, sondern die Leistung des gesamten Vereins. Nur durch das Engagement vieler kommt die Vielfältigkeit unseres Vereins zur Geltung und es lässt sich ein gutes Gesamtergebnis erzielen.

Vom Spitzensport zur sportlichen Freizeitaktivität, von unseren Strolchen bis zu unseren Seniorinnen und Senioren bieten wir eine breite Palette an und wie es die Anwesenden vernehmen konnten, kommen auch die geselligen und gesellschaftlichen Aktivitäten nicht zu kurz.

Bei den Wahlen zeigte sich deshalb wiederum die Kontinuität. Es gab in der Verwaltung keine Änderungen.

Allen, die verantwortlich dem Verein und seinen Mitgliedern ihre Zeit und ihr Engagement zur Verfügung stellen, nochmals herzlichen Dank.

Für die kommende Saison wünsche ich allen viel Spaß, Erfolg, keine Verletzungen und hoffe, dass wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung der Sektion sehen.

Mit einem Berg heil und einem herzlichen Glück auf,

euer

**Klaus Hacker**

## Vorstandschafft und Verwaltung

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Telefon</b>	
1. Vorstand	Klaus Hacker	0911	57 68 00
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0911	570 97 06
3. Vorstand	Christine Janker	0911	570 91 15
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftföhrerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0911	626 25 22
Sportlergruppe	Ulrike Praß	09123	822 69
	Gabi Braunersreuther	0911	570 94 60
	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kid's	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	09120	183 31 87
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferentin	Charlotte Wölfel	0911	570 76 12
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Erwin Unfried	0911	957 51 16
	Daniel Decombe	09126	290 97 01

## Antrag auf Kategorieänderung

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Mitgliedsnummer: .....

Kategorie alt: ..... Kategorie neu: .....

Datum / Name .....

### Kategorie-Übersicht

			Euro	Alter/Jahre
<b>B-Mitglieder</b>	<b>2000</b>	Partnermitglieder		
		a) das Partnermitglied gehört derselben DAV-Sektion wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag	31,00	26-99
		b) es besteht eine identische Anschrift		
		c) der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.		
<b><u>Nachfolgendes nur auf Antrag</u></b>				
<b>A-Mitglieder</b>	<b>1020</b>	Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben.	31,00	71-99
		Aktive Mitglieder der Bergwacht	31,00	26-99
<b>A-Mitglieder</b>	<b>1030</b>	Mitglieder, min. 50 Jahre DAV-Mitglied und über 70 Jahre.	0,00	71-99
<b>B-Mitglieder</b>	<b>2400</b>	Aktive Mitglieder der Bergwacht	31,00	26-99
<b>B-Mitglieder</b>	<b>2600</b>	Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben.	31,00	71-99
<b>B-Mitglieder</b>	<b>2610</b>	Mitglieder, min. 50 Jahre DAV-Mitglied und über 70 Jahre.	00,00	71-99
<b>B-Mitglieder</b>	<b>2700</b>	Mitglieder schwerbehindert	00,00	19-99
<b>B-Mitglieder</b>	<b>7700</b>	Behindertes Mitglied mit Familie im Verein	00,00	0-18
<b>B-Mitglieder</b>	<b>7800</b>	Kind/Jugend Mitglied ohne Familie im Verein	00,00	0-18

**Rückfragen:** Unsere Geschäftsstelle Röthenbach, Friedhofstr. 11, geöffnet jeden Donnerstag von 17:00- 19:00 Uhr.

**Oder:** Tel: 0911 5709115

**Oder:** E-Mail: dav.roethenbach@web.de

# Informationen und Termine



Auf der Hütte geht's wieder los!

Am **04.05.2013 ab 10:00 Uhr** wollen wir beim **Hüttenputz** die Hütte auf die anstehende Saison vorbereiten. Wie immer, bitte Zeit und gute Laune für die Arbeiten und Hunger für die traditionelle Hüttenbrotzeit mitbringen. Peter und ich würden uns über viele helfende Hände freuen.

Am Samstag, den **11.05.2013** geht es weiter mit der **Hütteneröffnung**. Aus terminlichen Gründen können wir leider die Vereinsmeisterschaften im Laufen und Walken in diesem Jahr nicht mit der Hütteneröffnung verbinden.

Ich hoffe natürlich, dass trotzdem auch dieses Jahr wieder viele hungrige und durstige Vereinsmitglieder und Freunde zur Hütteneröffnung erscheinen werden.

Die Belegung der Hüttdienste findet Ihr im Anschluss.

Infos zum Thema Hüttdienst an Wochenenden wie immer unter 0911-5709755 bei mir. Eine schöne Hüttensaison wünscht

**Uwe Büttner**

### Hüttdienste im Jahr 2013:

04.05.2013	Hüttenputz
11.05.2013	Hütteneröffnung
WE 18.05.2013	Merkli Lisa
WE 25.05.2013	Noch frei
WE 01.06.2013	Fam. Zent
WE 08.06.2013	Fam. Knoch
WE 15.06.2013	Janker Manuel
WE 22.06.2013	Fam. Golditz
WE 29.06.2013	Fam. Linhardt
WE 06.07.2013	Fam. Eckhoff
WE 13.07.2013	Fam. Menzner
WE 20.07.2013	Fam. Wolf
WE 27.07.2013	Dreykorn Tabea, Büttner Sydney



# Jahreshauptversammlung



## Der neu gewählte Verwaltungsrat mit Vorstandschaft

Klaus Hacker sprach auch sein herzliches Dankeschön aus an Walter Uebler und Sigi Werner für ihren wöchentlichen Einsatz in der Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr, an Karin Portelli für die quartalsmäßige Herausgabe des Vereinsheftes, an Webmaster Dieter Reinhardt für die Pflege unserer Homepage ([www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de)), an den DAV Lauf für das freundliche Zur-Verfügung-Stellen seiner mobilen Kletterwand und an alle Abteilungsleiter, Übungsleiter und Helfer für ihren Einsatz nämlich an die Strolchengruppe, die DAV-Kids, Jugendgruppe, Sportlergruppe, Bergsteigergruppe, Wandergruppe, Seniorenwandergruppe, Aktive 60er, Seniorengymnastik, Hüttenwarte und natürlich an Georg Fürle und die Vorstandschaft des Vereinskartells.

Wenn wir 2012 Revue passieren lassen, finden wir als Highlights die gewohnten Veranstaltungen wie die Hütteneröffnung in Lehenhammer mit Uwe Büttner und Team, den Stadtfestlauf von Klaus Petschar organisiert, die Weinfahrt mit Reiner Knoch, das Blumenfest als Jahreshöhepunkt mit Norbert Schmidt und Team als Erfolgsgarantie, die 10 km von Röthenbach, das Edelweißfest, die Waldweihnacht und die Präsenz am Röthenbacher Weihnachtsmarkt.

Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Revisoren wurde erwartungsgemäß die gesamte Vorstandschaft per Handheben einstimmig entlassen. Zum Abschluss überbrachte Ullrike Knoch die Grüße von Bürgermeister Günther Steinbauer und dem Stadtrat und leitete den Wahlausschuss für die Neuwahl des Verwaltungsrates, der keine Veränderung zum Vorjahr erfuhr.

**Daniel Decombe**

## Sportabzeichen bei den Jüngsten

Im vergangenen Jahr 2012 wurde auch für die 7- und 8-Jährigen in der Trainingsgruppe der Kinder wieder die Abnahme des Sportabzeichens angeboten. Ab Anfang Juni trainierten die Kinder abwechselnd die verschiedenen Disziplinen Weitsprung, Sprint, Werfen und 800m-Lauf. Sie hatten bei der stetigen Verbesserung ihrer Leistungen viel Freude.



Die stolzen DAV-Kids mit ihren Sportabzeichen-Urkunden

Nachdem noch der Nachweis erbracht war, dass sie auch die Schwimmstrecke von 50 m ohne weiteres bewältigen können, konnten vier Kinder, Matti Gebhardt, Emelie Golombek, Lilia Bauer und Sarina Eckhoff, ihr Sportabzeichen am 10.11.2012 glücklich entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch!

## Faschingstraining

Am 04.02.2013 veranstalteten wir um 17.00 Uhr für die Kids und um 18.00 Uhr für die Youngsters wieder das traditionelle Kinder-Faschings-Training. Die Kinder kamen in lustigen Kostümen und waren teilweise kaum zu erkennen. Die Jüngeren starteten mit einer flotten Aufwärmrunde nach Musik und konnten anschließend ihre Kräfte wieder bei kleinen Wettspielen messen, wie z.B. dem beliebten „Filz-Fleckl-Lauf“. Viel Spaß machte allen auch das „Haifisch-Becken-Spiel“ und das „Gleisarbeiter-Spiel“.

## DAV-Kids und Youngsters



DAV-Kids in Faschingslaune mit Trainerin Jana Eckhoff (rechts)

Die Youngsters kämpften in der darauf folgenden Sportstunde unter Anweisung des Chefkochs Alfred z.B. im Schubkarrenlauf um die „Schaumküsse“, die ohne Hände gegessen werden mussten. Alle hatten wieder viel Spaß beim Training und am Ende gab es Gummibärchen.

### Crosslauf in Eckental

Am 17.02.2013, am letzten Ferientag der Faschingsferien, starteten bei idealem mildem Winterwetter 8 Kinder des DAV-Röthenbach beim Crosslauf in Eckental. Das Teilnehmerfeld war wie im letzten Jahr sehr laufstark, denn es waren wieder zahlreiche Nachwuchssportler der Leichtathletikgemeinschaften aus dem Kreis Erlangen und Nürnberger Osten vertreten.

Auf teilweise etwas matschiger Strecke versuchten alle Läufer beim ersten Lauf des Jahres ihr Bestes zu geben. Insgesamt erkämpfte der Nachwuchs des DAV Röthenbach wieder 2 Podestplätze und gute Platzierungen.

Als Vorbild für unsere Nachwuchsläufer starteten auch zwei erwachsene DAV-Sportler. Ralph Hopf, Vater der erfolgreichen DAV-Kinder Luisa (2. Platz, W08) und Larissa (1. Platz, W06), belegte bei den Herren M40 den hervorragenden 2. Platz. Auch Florian Kinder konnte erfolgreich seine Zeit und Platzierung vom Vorjahr auf dieser Strecke verbessern und erreichte in der Altersklasse MU20 den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!



Die erfolgreichen Teilnehmer beim Crosslauf in Eckental

### Die Ergebnisse im Einzelnen:

400m Bambini: Ringel Lena 6. W07, 2:22; Bolanz Lisa 8. W07, 2:26;  
Hopf, Larissa, 1. W06, 2:41

1200m U10: Roos, Ryan 4. M09, 6:11, Roos, Fynn 6. M09, 6:19  
Hopf, Luisa, 2. W08, 7:56

1950 m: Eckhoff, Sirka, 5. W13, 10:05, Sengelmann, Mia 6. W13 10:09,

4000m: Kinder, Florian 3. MU20, 16:26

6400m: Hopf, Ralph 2. M40, 26:46

### Jana Eckhoff

#### Termine bitte vormerken:

- |            |   |
|------------|---|
| So. 14.04. | Mountainbiketour  |
| Sa. 27.04. | Straßenlauf Hohenstadt<br>(Bezirksmeist., 0,7; 2,7, 5; 10 Km) / ab AK Sch C |
| So. 28.04. | Hilpoltsteiner Crossduathlon (mfr. Meisterschaft)<br>ab AK Sch. C           |
| Mi. 01.05. | Amberger Citytriathlon<br>ab Jgd. A (0,5/20/5), Kurzdistanz (1,5/40/10)     |
| Sa. 04.05. | Happurger Stauseelauf<br>alle AK (ab Bambini 400 m bis 10 Km)               |
| Do. 09.05. | Triathlon Weiden (bayer. Meisterschaft) / AK Sch. D - Jun.                  |
| Sa. 11.05. | Landkreislauf Nürnberger Land / Mannschaft mit 10 Läufern                   |



### DAV-Kapelle in Obertrubach im Jahr 1955

Unten vlnr: H. Holl, Lintl, Erwin Meier, Karl Scheck, Übelacker  
Mitte vlnr: W. Krieger, J. Müller, G. Teufel  
Oben links: Helmut Miesbauer



Vlnr: Helmut Miesbauer, Erwin Meier, Michael Freiberger

# CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
  - Fenster / Haus- und Innentüren
  - Beratung - Planung - Betreuung
  - Sonnen- und Insektenschutz
  - Rolladen und Rolll Tore
  - Umbauten von A - Z
  - Möbel und Parkett
  - Reparaturen
- ☎ 0911 57 76 76
- 📠 0911 5 70 99 49
- 🌐 [www.pischl-renovierungen.de](http://www.pischl-renovierungen.de)
- ✉ [info@pischl-renovierungen.de](mailto:info@pischl-renovierungen.de)

Mühlach 7 · 90552 Röthenbach/Peg.

## Dummert Erhard

### Ihr Partner rund ums Haus

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96  
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

#### Ihr Betrieb für:

- \* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- \* Holz- und Bautenschutz
- \* Trockenbau
- \* Fliesenarbeiten
- \* Dachflächenfenster
- \* Pflasterarbeiten
- \* Außenanlagen
- \* Dachausbau \* Dachbodenisolierung

# Bergsport

Servus Leute,

hier nun die Planung für den Outdoorklettertreff. Wir werden in diesem Jahr nach den Osterferien am Wolfstein beginnen und den Mittwochklettertreff in den Sommerferien beenden. Der jährliche Abschlussklettertreff findet - wie üblich - im Oktober statt. Da ich oftmals spontan Änderungen vornehme, sollten diejenigen die neu dazukommen wollen sich kurz rückversichern, ob es bei dem geplanten Fels bleibt. Gedacht ist die Veranstaltung am Fels für Leute, die klettern und sichern können.

Wir treffen uns gegen 17.00 Uhr am Fels (nicht bei Regen). Bitte bringt eigenes Material mit.

## Neu:

Der Klettertreff findet seit 2012 das ganze Jahr statt. Im Winter (außerhalb der nebenstehenden Planung) gehen wir mittwochs in unterschiedliche Hallen. Die Hallen werden kurzfristig ausgewählt und in unserem Kletterforum mitgeteilt.

In den Ferien findet der Klettertreff nur nach Absprache statt.

Ansprechpartner ist: Sylvia Koenen, Tel.: 09123/18 25 71

Ich freue mich auf den Klettersommer mit Euch!

**Eure Sylvia**



## Klettertreffplanung 2013

Datum	Fels	Sebastian Schwertner 7. Aufl., Seite	Bernhard Thurn, 8. Aufl., Seite	Internet Franken- jura.com
10.04.13	Wolfstein	138	364	ja
17.04.13	Röthenbacher Wand	369	124	ja
24.04.13	Weißer Wand	366	122	ja
01.05.13	Haukritzer Wand	473	78	ja
08.05.13	Kircht(h)alwände	470	62	ja
15.05.13	Mittelbergwand	386	142	ja
22.05.13	Graischer Bleistein- wände	154	140	ja
29.05.13	Fällt aus			
05.06.13	Petrus/Prellstein	376/374	131/138	ja
12.06.13	Castellwand	390	146	ja
19.06.13	Graischenstein	160	350	
26.06.13	Grünreuther Wand	-	228	ja
03.07.13	Reibertsbergwand	141/142	361-363	ja
10.07.13	Bärnhofer Wand (Katzenlöcher)	292-294	238-239	ja
17.07.13	Schda Schdum	136	-	ja
24.07.13	Stefansturm (Sulzfeld)	299/298	240/242	ja
31.07.13	Graischer Bleistein- wände 5	158	356	ja
12.10.13	Hohler Fels	466	66	ja



**GUTSCHEIN**  
**15 %**  
**PREISNACHLASS**

### Kletterturm des DAV Röthenbach erstrahlt im neuen Gewand

Seit nunmehr über 10 Jahren kann man in Röthenbach an der Pegnitz klettern. Hier betreibt die Bergsteigerabteilung des DAV Röthenbach in einem alten Feuerwehrturm, der von der Stadt Röthenbach dem DAV zur Verfügung gestellt wurde, eine Kletteranlage. Mit einer Kletterhöhe von 16 Metern gehört sie auch heute noch zu den hohen Hallen in der Region.



Vielen Dank an die Kletterer für ihren Einsatz; Foto: Peter Koenen

Wie alle Jahre zum Jahresende reinigten die Kletterer/innen des DAV Röthenbach ihren Turm, so auch heuer. Eigentlich keine besondere Sache. Doch diesen Dezember war es doch etwas Besonderes. Es konnte ein Großteil der Klettergriffe, die in die Jahre gekommen waren, ausgetauscht werden und so erstrahlt der Kletterturm 2013 in neuem Glanz.

Mehr Bilder und Informationen gibt es auf der Homepage des DAV Röthenbach (<http://www.dav-roethenbach.de>, Register: Klettern/Bergsteigen).

**Peter Koenen**

## Teilnahme am Klettermarathon in Forchheim

Am 26.1.13 fand der alljährliche Klettermarathon des DAV Forchheim in der Kletterhalle in Forchheim, dem Magnesia, statt. Ein Teil des festen Kerns des Röttenbacher Klettertreffs nahm daran teil. Mit sechs Teilnehmern kämpften wir um Routen und Punkte und hatten neben einem guten Trainingseffekt sehr viel Spaß miteinander. Wenn man schon samstagsmorgens so früh raus muss, sollte der Spaß nicht fehlen.

Die Konkurrenz war allerdings geradezu erdrückend. Die Mitglieder des Frankenkader, die auf bayerischer und deutscher Ebene bei Wettkämpfen mitklettern, waren ebenfalls dort, sodass lediglich **Malte Koenen (Bild rechts)** einen **zweiten Platz** bei den Jugendlichen eringen konnte.

**Sylvia Koenen**



Vlnr: Malte Koenen, Ferdinand Singer, Andreas Sagolla, Peter und Sylvia Koenen, Stefan Pannen



## Schnupperkletterkurs 50+ im Röthenbacher Kletterturm

Der DAV Röthenbach bot am 2.2.13 erstmals die Möglichkeit Klettern in der Gruppe der über 50-Jährigen zu erfahren. Die Idee wurde sehr positiv aufgenommen insbesondere auch unter dem Aspekt, sich nicht mit 20-Jährigen messen zu müssen. Bei den Kursinhalten wurde speziell auf die Ansprüche etwas älterer Menschen Rücksicht genommen – so nahm das Thema „Aufwärmen“ einen größeren Platz in Anspruch als bei anderen Gruppen.



Die Teilnehmer waren sehr motiviert und kämpften sich sowohl durch die Theorie und Praxis zum Thema Sicherungen als auch die anspruchsvollen 16 Meter hohen Wände des Röthenbacher Kletterturms hoch. Zwischendurch war das Aufwärmen und die Beweglichkeit ein wichtiges Thema. Mit Spaß und Engagement vergingen die 5 Stunden wie im Flug.

**Sylvia Koenen**

Bild oben: Die 50+ Schnupper-Kletterer mit Trainerin Sylvia Koenen rechts



## Die Langkofelgruppe der Grödnertal Dolomiten in Südtirol Bergunfall am Zahnkofel

Langkofel in der Landessprache „Saslonch“ bedeutet Langer Stein/Fels (Sella). Der Langkofel ist der Hauptgipfel der Langkofelgruppe mit 3.181 Metern und der Zahnkofel bringt es bis auf 3.000 Meter. Die Langkofelgruppe erreicht man durch das schöne Grödnertal über Wolkenstein und den Sellapass. Der Sellapass mit seiner stattlichen Höhe von 2.176 Metern ist der Ausgangspunkt für viele Unternehmungen und so auch für unsere.

Wir, das waren Jan Luft als Bergführer, Martin Weimer und Burckhard Polley. Am Montag, den 16.7.2012 wurde von allen Bergwetterstationen bestes Bergwetter vorhergesagt. Unserem Unternehmen, die Besteigung des Zahnkofels mit einer zu kletternden Wandhöhe von ca. 230 Metern, ausgehend von der östlichen Plattkofelscharte über den Westgrat, stand nichts mehr im Weg. Uns erwartete eine Kletterei bis zum 3. Schwierigkeitsgrad. Das Ziel war die Vorbereitung für größere, anspruchsvolle Touren in den westlichen Alpen (Schweiz, Frankreich).

Mit leichter Verspätung luden wir in Kufstein unseren Martin ein und ab ging's in Richtung Brenner. Es war schon fast dunkel, als wir in Wolkenstein ankamen und uns am Fuße des Langkofels im freizeitprächtigen Langental einen Schlafplatz suchten. Danach aßen wir in einer gepflegten Pizzeria gute Pizzen und tranken einen guten Tropfen Südtiroler Rotwein. Anschließend fuhren wir zu unserem Schlafplatz und in einer sternklaren Nacht schliefen wir gut, trotz frischer Temperaturen in dem auf 1.600 Meter Höhe gelegenen Tal.

Morgens um 5.00 Uhr fuhren wir in eine Cafeteria und genossen unser Frühstück. Kurz nach 8.00 Uhr parkten wir am Sellajoch und stellten unsere Ausrüstung zusammen und einige Zeit später befanden wir uns schon auf dem Weg zum Einstieg. Bald sahen wir aus der Ferne unser Ziel, den Zahnkofel! Der Westgrat als Normalweg war unsere Route zum Gipfel. Wir freuten uns und alle waren euphorisch. Vor lauter Begeisterung folgten wir deutlichen Pfadspuren und erstiegen durch eine breite Geröllrinne die Zahnkofelscharte. Es war die falsche! Erst hier bemerkte Jan, dass wir vor der sehr steilen und schwierigen Ostwand des Zahnkofels standen. Der Westgrat lag genau auf der anderen Seite. Zum Glück hatten wir viel Zeit und so gingen wir den 40 bzw. 45 Grad steilen Weg wieder retour. Eng an der Felswand, dabei alle Felskanten und Felsvorsprünge als Haltegriffe ausnutzend, stiegen wir langsam und sicher ab. Es war nicht schwer aber man musste sich konzentrieren in dem anspruchsvollen Gehgelände. Jeder fand seinen Stil und Trott und so näherten wir uns dem Ausgangspunkt.

## Bergsport

Ich fand einen schönen Felsvorsprung als Haltegriff, legte mich mit meinem ganzen Gewicht nach vorne in Richtung Tal, hob das Bein und wollte den nächsten Schritt machen, da brach das Teil plötzlich aus der Wand. Ich „schoss“ mit dem Kopf voran. Es waren vielleicht 5 Meter, die ich waagrecht talwärts in der Luft lag. Auf dem Schotter kopfüber aufkommend rutschte ich noch ein Stück bis mich Jan am Rucksack packte und das „Drama“ beendete. Zum Glück hatten wir alle einen Kletterhelm auf.

Nach einer Weile errappelte ich mich und jammerte. Ich konnte meinen rechten Arm nicht mehr bewegen. Er war gebrochen, das fühlte ich. Plötzlich ein donnernes Getöse in der stillen, einsamen Bergwelt. Es stürzten Felsbrocken auf der anderen Seite der Scharte polternd und unheilbringend in die Tiefe. Die Druckwelle löste auch bei uns einen Steinschlag aus. Jan und Martin suchten liegend Deckung an der Felswand. Ich war dazu überhaupt nicht fähig und die eiergroßen Steine zischten an mir vorbei wie Geschosse. Nach zehn Sekunden war der Spuk vorbei. Ich hatte wirklich einen Schutzengel, denn getroffen wurde ich nicht.

Nach kurzer Beratung und einigem Hin und Her zogen die Freunde mir den Klettergurt an. Anschließend ließ Jan mich Stück für Stück aus dem schmalen und steilen oberen Teil der Rinne eine Seillänge (ca. 60 m) ab. Währenddessen rief Martin per Handy die Bergrettung an und schon nach ca. 10 Minuten hing ich mit schmerzverzerrtem Gesicht am Rettungshaken des Hubschraubers. Die Retter zogen mich wie einen nassen Sack hinein und ich bekam sofort eine Infusion. Die Rettung war von dem Piloten eine Meisterleistung, denn punktgenau holte er mich raus. Zur Felswand hatte er vielleicht zwei Meter Platz. Er kannte das Terrain gut, denn er war Bergführer, wie er mir noch beim Abschied verriet. Im Brixner Krankenhaus wurden sofort alle Maßnahmen der Ersten Hilfe eingeleitet. Die Diagnose lautete: Rechter Arm ausgekugelt und gebrochen, alle Bänder und Sehnen gerissen, Nerven eingeklemmt, diverse Prellungen und Abschürfungen.

Erst wurde mein Arm ohne Narkose wieder eingerenkt. Zwei Ärzte hielten mich am Oberarm fest und zwei zogen am Unterarm. Da das Gelenk gebrochen war, sprang es immer wieder raus. Der 3. Versuch war dann zum Glück erfolgreich, denn vor meinen Augen drehte sich schon alles. Die Schmerzen waren doch erheblich.

Bedingt durch die geografische Lage und durch viele Berg- und Skiunfälle glaubte ich, dass das Krankenhaus die OP übernehmen würde. Weit gefehlt! Zu kompliziert, nur Spezialisten wären dazu in der Lage, so die Antworten. Nach einigen Diskussionen wurde dann die Verlegung ins Klinikum Nürnberg entschieden und der Alpenverein übernahm den Rücktransport.

Meine Bergkameraden suchten mich währenddessen mühsam in allen Krankenhäusern der Umgebung. Sie wussten nicht wo ich war – aber die treuen Burschen

fanden mich. Die Ärzte hatten gerade die Notversorgung erfolgreich beendet als plötzlich die beiden treuen Seelen in meinem Behandlungszimmer standen. „Hi Burckhard, wie geht's? Jetzt fahren wir dich nach Hause, wir haben schon alles vorbereitet!“ Ich sagte ihnen nun, dass sie sorglos noch die verbleibenden Tage ihres Urlaubs genießen können, denn den Rücktransport würde der Alpenverein übernehmen. Damit hatten sie nicht gerechnet und waren davon auch nicht begeistert. Sie nahmen es aber hin und akzeptierten es zähneknirschend. Nach einer Weile zogen sie mir die Bergschuhe und den Klettergurt aus und halfen mir in die „Ziviluniform“. Nach diesen Aktionen fühlte ich mich schon etwas wohler. Mit vielen guten Wünschen verabschiedeten sie sich mit hängenden Köpfen.

Später erzählten sie mir, dass sie das Tal verlassen hatten und im Ahrntal noch einige anspruchsvolle Touren unternahmen. In dem „Unfalltal“ wollten und konnten sie nicht mehr bleiben. Die Eindrücke des Geschehenen waren zu stark.

Um 23.00 Uhr war ich im Klinikum Nürnberg. Nach diversen Untersuchungen lag ich um 2.00 Uhr in der Nacht erschöpft im Bett. Am nächsten Morgen entschied der Chefarzt sofort zu operieren. Die OP dauerte 5 Stunden. Eine 20 cm lange Naht zierte jetzt meinen Unterarm. Durch viele Besuche von allen Seiten erholte ich mich geistig und körperlich schnell. Jeder wünschte mir nur das Beste! Gingen all diese Wünsche in Erfüllung, wäre ich schon wieder gesund aber so hat die Natur das letzte Wort. Ich war überzeugt, dass den Ärzten (Mechanikern) im OP ihre Arbeit bestens gelungen war und ich dankte ihnen persönlich dafür.

Zwei Tage nach der OP spürte ich Schmerzen in der linken Hand. Ein Röntgenbild schaffte Klarheit. Ein Haarriss im Gelenk des kleinen Fingers war die Ursache.

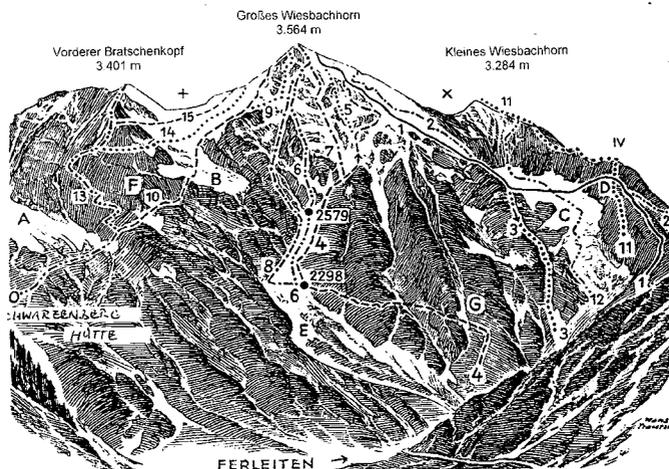
So schnell konnte ich gar nicht schauen und schon war die Hand bis auf zwei Finger in einer Gipsschale. Nun war ich wirklich stark gehandikapt. Ich konnte gerade so eine Tasse und eine Gabel halten. Mit dem Pinkeln hatte ich die größten Probleme. Mit zwei Fingern konnte ich ihn gar nicht finden. In Gedanken rief ich: „Komm endlich raus du Feigling, brauchst doch nur pinkeln!“ Es geschah ein Wunder – und es funktionierte bestens.

Das Klinikum hatte auch eine Kapelle und eines Tages ging ich andächtig dort hin und zündete ein Licht an. Ich dankte Gott für sein Erbarmen, das er mit mir hatte. Es hätte alles noch viel schlimmer kommen können.

Nach acht Tagen wurde ich aus dem Krankenhaus entlassen. Jetzt muss ich mich 6 Wochen in Geduld üben, denn es braucht alles seine Zeit. Geduld ist das, was ich nicht besitze aber ich werde es lernen müssen.

Oft wurde ich gefragt, ob ich nicht mit dieser „Risikosportart“ aufhören möchte. Meine Antwort dazu: „Alles hat sein Risiko auf der Welt!“





### Zweiter Tag (Montag, 01.07.2013)

Unser erstes Etappenziel ist der Gipfel des Vorderen Bratschenkopfes, den wir über den felsigen Südostkamm angehen. Dieser Aufstieg durch die Südostflanke des Vorderen Bratschenkopfes verlangt nur an wenigen Stellen leichte Kletterei bis zum Schwierigkeitsgrad 2. Der Aufstieg ist aber durchgehend steil und verlangt absolute Trittsicherheit. Nachdem wir den Ostgrat des Vorderen Bratschenkopfes erreicht haben, queren wir entweder zum Teufelsmühlkees oder wir bleiben am Grat und überschreiten den Gipfel des Vorderen Bratschenkopfes. In der Wielingerscharte treffen beide Wege wieder zusammen. Der Schlussanstieg führt uns über den vorwiegend aus Firn bestehenden Südwesthang zum kreuzgeschmückten Gipfel des Wiesbachhorns. Für den Aufstieg werden wir etwa 5 bis 6 Stunden benötigen. Für den Abstieg haben wir zwei Möglichkeiten zur Auswahl. Entweder wir steigen über den Kaundlgrat (Nordwestgrat) zum Heinrich-Schwaiger-Haus ab oder wir gehen über den Hinteren Bratschenkopf und die Klockerin zur Gruberscharte und steigen dann über das Hochgruberkees zur Schwarzenberghütte ab. Insgesamt werden wir etwa 10 Stunden unterwegs sein.

### Dritter Tag (Dienstag, 02.07.2013)

Sollten wir zur Schwarzenberghütte absteigen, dann werden wir den Hohen Dock 3.348 m über den Südostgrat in Angriff nehmen. Dieser Felsgrat ist teilweise versichert und bietet unterhaltsame leichte Kletterei. Der kreuzgeschmückte Gipfel bietet eine wunderbare Aussicht auf die eisige Nordseite des Großglockners. Für den Aufstieg werden wir etwa 3 bis 4 Stunden benötigen. Vor etwa 15 Jahren waren wir bereits schon mal im Rahmen einer DAV-Führungstour auf dem Hohen Dock und haben damals den Südostgrat im Abstieg begangen. An der Tour können bis zu 8 Bergsteiger teilnehmen. Als Ausrüstung werden steigeisefeste Bergschuhe, Steigeisen, Eispickel, Klettergurt und Kletterhelm benötigt. Bis auf die Bergschuhe, kann die benötigte Ausrüstung ausgeliehen werden.

Ich freue mich auf eine klasse Tour!

**Euer Jan**



**Besondere Ausrüstung:**

Hüftgurt, steigeisenfeste Schuhe, Steigeisen, Stöcke (Ausrüstung kann zum Teil gestellt werden).

**Weitere Infos und Anmeldung:**

**Jürgen Zenger**

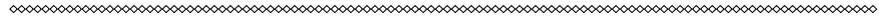
Tel.: tagsüber 0911/2428355  
abends 0911/5707942

Anmeldungen ab sofort möglich. Meldeschluss ist Donnerstag, der 11.7.2013



**TERMINVORSCHAU:**

Anspruchsvolle **Mountainbiketour** mit Hüttenübernachtung im Karwendel/Wetterstein in herrlicher Landschaft am 18. und 19. August 2013; Führung: Jürgen Zenger



# JANKER

Zimmerermeister  
Dachdeckermeister  
Baubiologe  
Geprüfter Gebäude-  
energieberater HWK



JANKER GmbH  
Mülllach 10  
90552 Röthenbach  
Tel.: 0911/570 63 34  
Fax: 0911/570 76 78  
info@janker-dach.de  
www.janker-dach.de



So?!  
Oder lieber gleich  
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch



## Sektionsfahrt vom 20. - 21.07.2013 ins Karwendelgebirge

Unsere Sektionsfahrt führt uns in diesem Jahr zur schön gelegenen Falkenhütte im Karwendelgebirge auf 1848 m Höhe.

Wir wandern vom Wanderparkplatz Johannestal über den Kleinen Ahornboden auf aussichtsreichem, unschwierigem Weg zur Falkenhütte. Am Samstag sind noch verschiedene Gipfeltouren möglich. Abstieg am Sonntag an den imposanten Laliderer Wänden entlang über das Hohljoch in die Eng.



### **Samstag, 20. Juli:**

Busfahrt von Röthenbach (Hallenbad) über München, Holzkirchen, Lenggries zum Sylvensteinsee und durch das Reißbachtal zum Parkplatz Johannestal.

Aufstieg zum Kleinen Ahornboden und über die Ladizalm (1573 m) zur Falkenhütte in knapp 4 Stunden. Nachmittags besteht noch die Möglichkeit den Mahnkopf zu besteigen (2094 m, Aufstieg 45 Minuten, Trittsicherheit erforderlich) oder die einfache Wanderung zum Ladizkopf (1921 m, ca. 20 Min. Aufstieg).

### **Sonntag, 21. Juli:**

Abstieg über das Spielissjoch (1773 m) vorbei an den Laliderer Wänden über das Hohljoch (1794 m) in ca. 2,5 Stunden (leicht bis mittelschwer) oder mit Abstecher zum Gumpenjochl (1974 m) ca. 4 Stunden zum Alpengasthof Eng mit Einkehr.

Abfahrt:	20.07., 6:00 Uhr am Hallenbad in Röthenbach
Übernachtung:	Falkenhütte, Hüttenschlafsack erforderlich
Buskosten:	Erwachsene: 42,00 Euro (wird im Bus eingesammelt) Kinder und Jugendliche bis 16 J.: 20,00 Euro
Höchstteilnehmerzahl:	30 Personen
Rückkehr:	21.07., ca. 21:30 Uhr
Anmeldung:	ab sofort mit Anmeldeformular (siehe rechts)
Ansprechpartner:	Karl-Heinz Koth, Tel.: 0911/5709706 oder 0171/33 71 81 7

## Anmeldung zur Sektionsfahrt zur Falkenhütte vom 20.07.-21.07.2013

Hiermit melde ich mich zur diesjährigen Sektionsfahrt an:

Name: .....

**Anmeldeschluss:** Samstag, 13.7.2013

**Ansprechpartner:** Karl-Heinz Koth, Tel.: 0171/3371817

Bei Rücktritt von der Fahrt nach dem 06. Juli 2013 ist der volle Fahrtpreis zu zahlen wenn keine Ersatzperson zur Verfügung steht.

Datum:..... Unterschrift:.....

### Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Bergsport ist nie ohne Risiko. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Sektionsfahrt um eine organisierte und nicht um eine geführte Tour handelt. Der oben genannte Ansprechpartner ist kein Fachübungsleiter. Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Sie erkennen mit Ihrer Teilnahme an, dass Ihr Ansprechpartner und die Sektion Röthenbach von einer Haftung freigestellt werden, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV besteht.

.....

## Wandern und Wein 2013



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Wandern und Genuss miteinander verbinden. Unser Wanderwart

Harry Wölfel wird wieder eine schöne Wanderung vorbereiten. Ziel ist das bekannte Weingut Düll in Neuses am Berg – zum Hofschoppenfest.

Also den Termin einplanen: **Samstag 17. August.**  
Anmeldung bei Reiner Knoch – Tel. 579127

## Sportabzeichen 2012

Seit 1979 wird in der DAV-Sektion Röthenbach die Sportabzeichenabnahme durchgeführt. Das Bayerische Sportabzeichen 2012 zum letzten Mal.



Das neue Deutsche Sportabzeichen gibt es ab 2013 in überarbeiteter Form. Beim DAV Röthenbach, bei dem sich seit 3 Jahren auch einige Mitglieder des ASC 1899 Röthenbach beteiligen, wurden 2012 insgesamt 57 Sportabzeichen abgelegt.

Im Erwachsenenbereich waren 23 Deutsche und 16 Bayerische dabei und es wurden 57 Sonderleistungen erzielt. Im Schüler- und Jugendbereich schafften durch die hervorragende Nachwuchsarbeit in der Sektion 18 Jugendliche das Sportabzeichen. Spitzenreiter bei den Damen war **Heide Sluka** mit 29 Mal Gold bei beiden Sportabzeichen und 5 Sonderleistungen. Bei den Herren war es **Norbert Schmidt** mit 33 und 29 Wiederholungen jeweils in Gold und 4 Sonderleistungen. Bei den Jugendlichen schafften **Sirka Eckhoff** und **Linus Bald** beide zum 6. Mal das Jugendsportabzeichen.

### Alfred Unfried

**Deutsches Sportabzeichen in Bronze:** Gabi Braunersreuther, Andrea Büttner, Helene Macher, Petra Merkl, Ute Petschar, Christoph Bald, Uwe Büttner, Matti Gebhard, Emelie Golombek, Lukas Tomandel, Tobias Wild.

**Deutsches Sportabzeichen in Silber:** Andrea Bachhofer, Sonja Bald, Jana Eckhoff, Ulrike Praß, Alfred Hornung, Jürgen Edinger, Amelie Brückl, Fynn Roos, Olivia Roos, Ryan Roos, Anton Volkholz.

**Deutsches Sportabzeichen in Gold:** Heide Sluka, Birger Eckhoff, Manfred Klunk, Peter Merkl, Erich Pischl, Norbert Schmidt, Walter Uebler, Alfred Unfried, Manfred Sopejstal, Helmut Müller, Linus Bald, Sirka Eckhoff, Sarina Eckhoff, Juri Strattner, Tim Strobel, Amelie-Celine Weseloh, Sophie-Therese Weseloh, Oliver Winkler.

**Bayerisches Sportabzeichen in Silber:** Ute Petschar 3 Sonderleistungen (SL)

**Bayerisches Sportabzeichen in Gold:** Andrea Bachhofer 4 SL, Sonja Bald 4 SL, Andrea Büttner 5 SL, Ulrike Praß 4 SL, Heide Sluka 5 SL, Christoph Bald 2 SL, Alfred Hornung 2 SL, Manfred Klunk 4 SL, Erich Pischl 4 SL - Norbert Schmidt 4 SL, Walter Uebler 4 SL, Alfred Unfried 2 SL, Manfred Sopejstal 4 SL, Helmut Müller 2 SL, Jürgen Edinger 4 SL.

## Silvesterlauf 2012 vom Team-Klinikum Nürnberg

Was wäre ein Jahresabschluss der DAV'ler ohne einen zünftigen Silvesterlauf? Auf der Wöhrder Wiese traf sich wieder Jung und Alt um gemeinsam den Parcours einmal bzw. zweimal zu absolvieren bevor es ans Feiern ging. Routiniert und störungsfrei lief bei ungewöhnlich milden und angenehmen Temperaturen der 10. Silvesterlauf über die Bühne.

Auf die **5 km-Strecke** des Hobbylaufes ging Uwe Lang, der seine Frau Susanne bei ihrem Wettkampdebüt begleitete. Nach nur 25:25 Min. erreichten sie die Ziellinie. Alfred Unfried hatte ebenfalls wieder Wettkampfluft geschnuppert und meldete sich nach längerer Pause zurück. Mit seiner Zeit von 41:57 Min. konnte er wirklich zufrieden sein.

Beim **10 km-Hauptlauf** waren 303 Läuferinnen und 672 Läufer vertreten. Der DAV schickte diesmal sogar einen Geher auf die Strecke. Am schnellsten von uns war wieder einmal **Ralph Hopf**, der in sehr guten **39:22 Min.** zum Jahresende noch eine respektable Leistung ablieferte. Auch Olli Lang, der nach Verletzungspause erstmals wieder bei einem offiziellen Rennen teilnahm, konnte gleich mit einer sehr guten Zeit von 40:15 Min. aufwarten. Erwin Gillich hatte ebenfalls Grund zur Freude. Mit 42:45 Min. verpasste er knapp einen Podestplatz und landete auf dem 4. Platz seiner Altersklasse. Im Anschluss erreichte Markus Dember in einer Zeit von 43:47 Min. das Ziel vor Martin Preißinger in 47:30 Min.

Als nächster kam schon Andy Janker heran „gerollt“. In absolut perfekter Geher-Technik hatte er mich doch glatt bei km 1 mit den Worten: „Ich lass es mal rollen“ überholt und links liegen lassen und schließlich mit 49:21 Min. gefinished. Tja, so ging es noch vielen anderen Läufern, die sich verwundert die Augen rieben. Trotzdem ist es ein sehr irritierendes Gefühl, gehenderweise überholt zu werden, wenn man selbst gerade auf Anschlag läuft und dann nicht mithalten kann. Andreas Janker verzichtete auf einen vorderen Platz beim Silvesterlauf zugunsten eines Geher-Trainingslaufes. Wir werden im Laufe des Jahres sicher noch mehr von ihm hören. Über eine Minute später erreichte Ulrike Praß in 50:38 Min. das Ziel, vor Marc Pflüger, der ebenfalls in weit unter einer Stunde seinen Lauf in 57:08 Min. beenden konnte.

Das Wichtigste waren allerdings wieder einmal die gute Stimmung auf der Wöhrder Wiese, die vielen DAV'ler, die zum Anfeuern gekommen waren, und das Gefühl, dem Jahr gemeinsam einen würdigen Abschluss verpasst zu haben.

**Ulrike Praß**

### Sonne, Schnee und lange Schi

Silvester 2012 wollte ein bunter Haufen DAV´ler einfach mal woanders verbringen. So entstand die Idee mit dem Feiern im Schnee schon fast ein Jahr vorher in Geburtstagsseklaune bei Gabi. Gesagt getan, organisierte Ute für uns 12 Langläufer ein gigantisches Silvesterwochenende in Leutasch.



Unsere Pension, das Haus „mit null Sternen, aber vollem Komfort“ ist in jeder Hinsicht was Besonderes und liegt direkt an dem 260 km umfassenden Loipennetz. Also beste Bedingungen und noch dazu strahlend blauer Himmel. Langläuferherz was willst Du mehr ..... und so rockten wir, je nach persönlichem Leistungsvermögen, die Skatingspuren genauso wie die klassischen Loipen,

was das Zeug hielt. Unseren ersten Abend ließen wir mit Pizza, Pasta und Wein beim hauseigenen Italiener ausklingen, alle zusammen, noch ..... am nächsten Tag lag Karin wegen einer Virusinfektion flach und ihr ging es leider immer schlechter, so dass Heinz und sie am Silvestermorgen heimfuhren. Schade, da waren´s nur noch 10.

Gabi, Renate, Beate und Jörg durften am zweiten Tag sogar einen Spezial-Skating-Technik-Kurs genießen. Danke Klaus für die professionellen Anweisungen und Deine Geduld!

Den Jahreswechsel feierten wir, so ausgiebig wie es nach 3 Tagen Powerlanglauf noch möglich war, im Aufenthaltsraum unserer Pension. Den stellte uns der Hauswirt Roberto mit dem Hinweis „meine Haus ist Deine Haus“ voll zur freien Verfügung. So zauberten wir ein grandioses Büffet für alle Geschmacksrichtungen und schwangen zur Musik von DJ Dieter sogar noch ein bisschen das Tanzbein.

Nach einer Abschlussrunde am Neujahrstag und einem letzten Kaffee in unserer Lieblings-Après-Skihütte „Polli“, machten wir uns alle, leicht erschöpft und doch gut erholt, auf den Heimweg. Gscheid schee wars!

#### **Renate Kühnlein**

und Dieter, Ute und Klaus Petschar, Beate und Jörg Reinhardt, Gabi Braunersreuther, Reinhard Teige, Karin Portelli, Karl-Heinz Koth, Ursula und Erwin Unfried

**W&W** **württembergische**  
Partner von Wüstenrot

Die einfache und günstige Krankenzusatzversicherung

**Preiswert und ohne  
Gesundheitsprüfung**

Männer 8,34 Euro monatlich

Frauen 9,75 Euro monatlich



• **Professionelle Zahnreinigung,  
Fluoridierungsmaßnahmen und  
Fissurenversiegelung**

*100 % (jährlich bis zu 80 EUR)*

• **Kosten für Zahnersatz**

*20 %*

• **Sehhilfen - modische Brillen sind heute  
kein Luxus**

*bis zu 125 EUR alle zwei Jahre*

**Württembergische  
Versicherung AG**

Generalagentur

Michael Hartwig

Versicherungsfachmann  
(BWV)

Rückersdorfer Str. 73

90552 Röttenbach

Telefon: 0911 577347

Fax: 0911 577275

Mobil: 0172 7188151

### Dreikönigslauf Kersbach

Beim 26. Dreikönigslauf in Kersbach nahm Ulrike Praß für den DAV Röthenbach teil. Als 7. ihrer Altersklasse konnte sie die 4 Runden dieses traditionellen 12-km-Llaufes in einer Zeit von 1:00:12 beenden. Dank der milden Temperaturen und dem fehlenden Schnee wurden allgemein schnellere Zeiten als in den vergangenen Jahren gelaufen.

Wir hoffen natürlich, dass wir 2014 wieder in gewohnt starker DAV-Aufstellung dort anrücken werden. Der Lauf ist ein sehr gutes Leistungsbarometer für den Saisonstart und gilt weit über die mittelfränkischen Grenzen hinaus als Kultlauf.

#### Ulrike Praß

---

### **Andreas Janker neuer Bayerischer Hallenmeister im Gehen**

Andreas Janker vom DAV Röthenbach ist neuer Bayerischer Hallenmeister über 5000m Bahngehen.

Bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften in der Münchner Werner-von-Linde-Halle, die u. a. 1972 als Aufwärmhalle für die Athleten der Olympischen Sommerspiele fungierte, konnte der Röthenbacher völlig überraschend bei seinem ersten Geher-Wettkampf überhaupt gleich seinen ersten Titel erringen.

Anfang Oktober war der Bayerische Marathonmeister von 2011 beim Marathon in Chicago mit 2:27 Stunden persönliche Bestzeit gelaufen und suchte danach nach neuen Herausforderungen. Lediglich 3 Monate sollte Janker Zeit haben um sich die Geher-Technik so anzueignen, dass ein Start bei dem Meisterschaftsrennen, bei dem die Teilnehmer es schaffen mussten, die 5000m unter 30:00 Minuten zu gehen, möglich werden konnte. Um nicht zu sehr aufzufallen, ging er morgens um fünf Uhr in die Arbeit einen Weg durch den Wald und führte so seine ersten Trainingseinheiten durch. Nach anfänglichen Schmerzen, die mit der ungewohnten Belastung bisher wenig trainierter Teilbereiche seiner Beinmuskulatur einhergingen, konnte Janker schnell Fortschritte erzielen. Beim Wettkampfgöhen kommt es darauf an, dass immer Bodenkontakt vorhanden ist und dass die Knie beim Aufsetzen des jeweiligen Beines immer durchgestreckt werden. Ist die Einhaltung dieser Bestimmungen „Bodenkontakt“ und „Kniestreckung“ gefährdet, können die Geherrichter dies den Athleten einmalig mit einem sogenannten „Disqualifikationsantrag“ durch eine gelbe Kelle mit Kennzeichnung des betreffenden Verstoßes mitteilen. Beim dritten Vergehen dieser Art wird der Athlet disqualifiziert und muss das Rennen verlassen.

Aufgrund dieses Regelwerkes ging Janker mit entsprechendem Respekt in sein erstes Geher-Rennen. Dennoch setzte er sich von Beginn an an die Spitze des mit erfahrenen Athleten aus Augsburg, Regensburg sowie den niederbayerischen Vereinen aus Niedereichbach und Breitenbrunn gespickten Feldes und baute seinen Vorsprung immer weiter aus. Nach etwa der Hälfte des Rennens gelang es dem 29-Jährigen gar, den Drittplatzierten, Titelverteidiger Dan Bauer vom SV Breitenbrunn, zu überrunden.



**Andreas Janker (Mitte) strahlender Bayerischer Hallenmeister im Gehen**

Kurz darauf bekam aber Janker von einem der vier anwesenden Gehrichter einen Disqualifikationsantrag, da er die Streckung der Knie nicht sauber ausführte. So nahm der Röttenbacher etwas an Tempo heraus um sich besser auf die Technik konzentrieren zu können. Sein schärfster Verfolger Steffen Meyer, ebenfalls SV Breitenbrunn, lag bereits eine halbe Runde zurück, sodass keine direkte Gefahr bestand. Diesen Vorsprung verwaltete Janker anschließend über die restliche Distanz, überquerte die Ziellinie nach 23:55 min und sicherte sich damit den Titel des Bayerischen Hallenmeisters.

Nach diesem überraschenden Erfolg und der geglückten Umgewöhnung auf das Wettkampfgehen soll es für Andreas Janker nicht bei diesem einmaligen Ausflug bei den Gehern bleiben. Ein Start bei den Deutschen Meisterschaften Ende April über 20km Straßengehen (diese Distanz wird auch bei den Olympischen Spielen durchgeführt) ist bereits in Planung.

### **Andreas Janker**

## Langlaufkurs im Fichtelgebirge

Der von Erwin Unfried bereits zum 14. Mal organisierte Langlaufkurs der DAV Sektion Röthenbach in Neubau war bereits weit vor Weihnachten ausgebucht.



Die Teilnehmer waren positiv überrascht von den zum Teil guten winterlichen Bedingungen im sogenannten Nordic Parc Fichtelgebirge. Die Trainer und Übungsleiter machten sich bereits am Freitagabend ortskundig, um für die Teilnehmer die besten Voraussetzungen zu schaffen. Dabei soll ein etwas älterer Teilnehmer bei einbrechender Dunkelheit das BLSV-Heim nicht mehr gefunden haben, er wurde aber von einem Jäger per PKW rechtzeitig zum Abendessen angeliefert.

Am Samstag und Sonntag Vormittag standen Skating und die klassische Technik auf dem Programm und es wurde in verschiedenen Leistungsgruppen fleißig geübt. Am Samstagnachmittag hatten die DAVler das Glück, dass durch die Organisation der einheimischen Trainer Karl Heinz Strößner, Klaus Schott, Volker Audorff und Wolfgang Heider der gesamte Lifthang an der Bleaml-Alm für die alpinen Fahrformen zur Verfügung stand. Über volle 2 Stunden wurden intensiv das Pflug- und Bogenfahren mit und ohne Hilfsmittel geübt. Die Spezialisten aus dem Fichtelgebirge zeigten den Mittelfranken wie man auch mit Langlaufski durch die Slalomstangen ähnlich wie Felix Neureuther fahren kann. Als weitere Fachübungsleiter waren Elke Bäumler, Franz Michels, Klaus Petschar, Erhard Dummert, Erwin und Alfred Unfried bemüht, ihre Erfahrungen im Langlauf an die Teilnehmer weiterzugeben.

Dass beim DAV-Langlaufkurs auch das Kulinarische nicht zu kurz kommen darf, dafür sorgten erneut Sigi Glaser mit seinem Team und Ingrid Kempster und Rudi Wolf. Nach dem Kaffeetrinken am Sonntagnachmittag ging erneut ein erfolgreicher 14. DAV-Langlaufkurs zu Ende.

**Alfred Unfried**



## Sportler-Fasching beim DAV Röthenbach

Heiß ging es her beim Sportler-Fasching des DAV Röthenbach. Zum Auftakt brachten die 4 Übungsleiter, die für die Montagsgymnastik in der Steinberghalle verantwortlich sind, abwechselnd die Faschingssportler auf Trab. Nachdem alle richtig aufgewärmt waren ging man zum gemütlichen Teil über. Die Party-Chefs Ingrid und Rudi hatten wieder wie gewohnt ein Buffet aufgebaut und bei fetziger Disco-Musik wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.

### Alfred Unfried



## Sporttermine 2013

Datum	Event	Kommentar
06.04.2013	Fürther Stadtwaldlauf	10 Km/21 Km
<b>07.04.2013</b>	<b>LAUFTREFFERÖFFNUNG</b>	<b>MACHT ALLE MIT!</b>
14.04.2013	Duathlon Ansbach	5/20/2,5 Km; 10/40/5 Km
20.04.2013	IFB-Hiro Run	21,1Km
27.04.2013	Straßenlauf Hohenstadt	5/10Km Mittelfränkische Meisterschaften
01.05.2013	Moritzberglauf	Berglauf 10 Km ETAT
01.05.2013	City-Triathlon Amberg	1,5/40/10Km
<b>04.05.2013</b>	<b>Happurger Stauseelauf</b>	<b>Vereinsmeisterschaft Laufen und Walken 3,4 Km/10 Km</b>
<b>11.05.2013</b>	<b>Landkreislauf</b>	<b>MACHT ALLE MIT! ETAT</b>
18.05.2013	Leinburger Kirwalauf	5/10Km ETAT
02.06.2013	Steinberger See Triathlon	0,5/21/5 Km; 1,5/40/10 Km; 2/80/21 Km;
08.06.2013	Stadtlauf Herrieden	5/10/21 Km
16.06.2013	Kulmbacher Triathlon	2/85/20 Km Deutsche Meisterschaft Mittel
<b>22/23.06.2013</b>	<b>Stadtfest Röthenbach</b>	<b>HELFT ALLE MIT!</b>
<b>23.06.2013</b>	<b>3. Stadtfestlauf Röthenbach</b>	<b>Staffellauf ETAT; Kontakt Klaus Petschar</b>
23.06.2013	Stadttriathlon Erding	1,5/44,5/10Km
28.06.2013	Läufer Altstadtfestlauf	10Km ETAT
30.06.2013	5. Rothsee Triathlon	1,5/40/10Km
30.06.2013	IRONMAN Austria	3,8/180/42 Km
07.07.2013	Triathlon Hersbruck	0,3/20/5 Km
unbekannt	Bauzi's Birkenseetriathlon	Vereinsmeisterschaft Triathlon ETAT
14.07.2013	12. Challenge in Roth	3,8/180/42Km
04.08.2013	Altstadtfestlauf Hersbruck	10Km ETAT
04.08.2013	Erlanger Triathlon	1,5/40/10Km, 2/80/21Km
11.08.2013	Rother Kärwalauf	10Km
18.08.2013	Finishline Herbstlauf	HM/10Km
18.08.2013	Moritzbergkärwa	MTB
<b>24.08.2013</b>	<b>Blumenfest Motiv bekleben</b>	<b>MACHT ALLE MIT!</b>
<b>25.08.2013</b>	<b>Blumenfestzug</b>	<b>MACHT ALLE MIT!</b>
<b>14.-16.09.2013</b>	<b>Vereinsfahrt Wachau</b>	<b>MACHT ALLE MIT!</b>
im Sept 2013	Duathlon Herbruck	5/25/5Km, 10/40/5Km
15.09.2013	Neumarkter Stadtlauf	5/10/21Km
<b>29.09.2013</b>	<b>10Km von Röthenbach</b>	<b>HELFT ALLE MIT!</b>
03.10.2013	Stadtlauf Nürnberg	10/21Km
<b>09.11.2013</b>	<b>2-Stundenlauf</b>	<b>In Elsis Scheune</b>
<b>07.12.2013</b>	<b>Sportlerabschluss</b>	<b>bei Bernd Haas in Diepersdorf</b>
07.12.2013	Nikolauslauf Forchheim	10Km
31.12.2013	Silvesterlauf Nürnberg	10 Km, Hobbylauf

# Treffen der Ehemaligen

am 11.05.2013 zur diesjährigen Hütteneröffnung

Alle Skilangläufer, Marathonläufer, 10 km Läufer, Geher, Walker, Triathleten usw., usw.

Also alle Sportlerinnen und Sportler, die schon mal für den DAV Röttenbach bei Wettkämpfen gestartet sind, bzw. als Fans oder Betreuer dabei waren sind herzlich eingeladen.

Also kommt alle und lasst uns für einige Stunden wieder zum Informationsaustausch (auch über „alte Zeiten“) zusammen sein.

Für das leibliche Wohl sorgen Uwe und Peter mit ihrem Team.



Weitere Infos bei Erwin Unfried  
Tel. 0911-576618 oder  
[erwin.unfried50@gmail.com](mailto:erwin.unfried50@gmail.com)

## Aktive Sechziger

Das alte Jahr belohnte uns mit strahlendem Winterwetter auf unserer Wanderung von Etzelwang über Holnstein nach Neunkirchen. So waren wir froh, dass Heinz als „Spurenmacher“ den Weg durch eine herrliche Winterlandschaft bahnte.



Sonne, Schnee und eine prima Einkehr – was will das Wandererherz noch mehr.

Den Jahreswechsel rahmten dann eine Wanderung entlang der Pegnitz nach Nürnberg und eine Tour durch unsere unmittelbare Heimat ein. Durch Loni erfuhren wir mehr über die Geschichte Röthenbachs und der Stadtteile. Auch für „Altröthenbacher“ gab es hier noch so manch Neues zu erfahren.



Wandern und Kultur – zwei Dinge die gut zusammen passen.

Der Sebalder Reichswald mit Nuschelberg und Kuhnshof sowie der Bitterbachschlucht stand ebenfalls auf dem Wanderprogramm.

Sowie die Tage länger werden, gehen auch die Touren weiter in unsere Region hinein. Hohenstein und Kornburg waren die nächsten Ziele.



Die Anstiege zum Rothenberg und Hohenstein waren echte Highlights.

Im Frühjahr führen uns dann die Wanderungen auf die südwestliche Frankenalb und den südlichen Erzweg. Die Strecke auf dem Pendolinowanderweg wird eine weitere Herausforderung an uns werden.

Informationen zu unseren Wanderungen kann man der Presse entnehmen und dazu nähere Details zu den Touren bei den jeweiligen Wanderführern erfragen.

**Lilo Eichhorn**



Seit ein paar Jahren initiiert die Abendschau des Bayerischen Rundfunks die Sportveranstaltung **Lauf10!**, um Sportmuffel und Hobbyläufer an einen 10 km-Lauf heranzuführen. Unterstützt wird sie dabei von Leichtathletikvereinen in ganz Bayern. Die Abendschau hat dafür einen Trainingsplan entwickelt, der sich über 10 Wochen erstreckt. Die LG Röthenbach beteiligte sich 2012 zum ersten Mal an dieser Kooperation. Zum Training fanden sich drei Athleten ein, von denen letztlich ein Läufer das gesamte Training durchzog. Mit viel Begeisterung konnte man zwei Mal pro Woche für eine Stunde die Laufeinheiten bestreiten.

Letztlich muss man anerkennen, dass das Motto „In 10 Wochen zu 10 km“ sehr ehrgeizig ist. Auch beim Finallauf, bei dem 3000 Hobbysportler an den Start gegangen sind, haben nur wenige den 10 km-Lauf am Stück gejoggt. Die meisten ließen es am Wolnzacher Berg ruhiger angehen und spazierten einige Minuten.

Die **Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Senioren in Erfurt** standen nicht auf dem Saisonplan von Stefan Dietz. Nach den guten Ergebnissen im Verlauf des Jahres und dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft hatte er sich jedoch kurzfristig für den Start entschieden. Allerdings lag direkt vor dem Wettkampf der bereits gebuchte Urlaub und Fithalten durch Joggen um den Tokioter Kaiserpalast ersetzt kein sprintspezifisches Training. Mit Trainer Eberhard Kepcke ging es also nach Erfurt zu den natürlich top-organisierten Deutschen Meisterschaften mit Call-Room, Aufwärmhalle und dem schönen historischen Stadion in der Heimat von Rot-Weiß Erfurt. Bei Meisterschaften dieser Qualität findet man sich 30 Minuten vor dem Start im Call-Room ein, meldet sich an und hält sich dann so lange warm, bis man zusammen ins Stadion geführt wird. Genau in diesem Moment setzte ein heftiger Schauer ein, der aber zum Startschuss vorbei sein sollte. Die Bahn stand dadurch unter Wasser. Stefan Dietz erwischte keinen guten Lauf und wurde im Vorlauf über 100m der Altersklasse der 40-Jährigen Sechster in 12,24 sek. Um gerade mal 4 Hundertstel verpasste er den Endlauf. Diesen gewann Andreas Schulze aus Rastatt in tollen 11,50 sek. Insgesamt lief Stefan Dietz die zehntschnellste Zeit.

Beim **Vereins- und Familiensportfest der LG Röthenbach** waren heuer 6 – 70jährige Aktive am Start. Als Jüngste trat Leonie Brückl (W6) an und erzielte mit 10,5 sek. über 50 m, 2,18 m im Weitsprung und 10,50 m beim Ballwurf sehr ansprechende Ergebnisse. Der 7-jährige Jakob Schmude konnte mit dem Schlagball (3 m) und über 50 m (12,3 sek.) nicht mit ihr mithalten, sprang jedoch 2,50 m weit. Bei den Schülern M10 siegte Niklas Riedlmeier im Dreikampf, wobei er beim Ballweitwurf mit sehr guten 31 m noch von Fynn Hoyer (M9) mit 32 m übertroffen wurde. Der weiteste Wurf gelang Fabian Dörr (M12) mit 36 m, der sich damit den 1. Platz im Mehrkampf seiner Altersklasse sicherte. Wieder einmal den schnellsten 100 m-Sprint des Tages absolvierte Stefan Dietz (M40), der die Strecke in 12,2 sek. hinter sich brachte. Im Weitsprung musste er sich nur dem Läufer Florian

Hartmann (Junioren) geschlagen geben, der ihm mit 5,19 m 6 cm abnahm und den Mehrkampf seiner Klasse gewann. Im Kugelstoßen nicht zu schlagen war Matthias Ziener (Männer), der 9,78 m weit kam. Stefan war insgesamt Zweitbester – mit 8,90 m ließ er Stephan Ziener, der ebenfalls wie Florian in der Juniorenklasse startete, hinter sich zurück (trotz einer guten Weite von 8,78 m). Bei den Senioren lieferten sich Peter Blank (M65) und Erwin Hermann (M70) einen Kopf-an-Kopf-Wettkampf. Während Peter über 50 m mit 7,9 sek. vorn lag (gegenüber 8,9 sek.), sprangen beide mit 3,84 m exakt die gleiche Weite. Erwin lag dann aber mit der Kugel und einem Ergebnis von 8,13 m 9 cm vor Peter. Im Dreikampf der weiblichen Jugend B hatte Pia Zilcher mit 14,5 sek. über 100 m und 4,30 m im Weitsprung klar die Nase vorn vor Vanessa Schießl. Diese schlug jedoch im Kugelstoßen zurück und gewann die Einzeldisziplin mit 7,73 m. In der W12 lag Fiona Hoyer im Weitsprung mit 3,86 m und beim Weitwurf mit 25,50 m deutlich vor Leoni Stritz. Diese hatte jedoch den schnelleren Sprint über 75 m und kam bereits nach 11,5 sek. ins Ziel. Wie immer waren die Staffeln das Highlight des Tages. Je nach Belieben durften drei oder vier Läufer die 400 m-Runde untereinander aufteilen und als Teamstaffel absolvieren. Dabei landete die Staffel „Heiß und Fettig“ mit Hartmann, Schießl, Ziener und Barm in 51,48 sek. auf dem 1. Platz. Platz 7 ging an das Team „Apfelschorle“ mit Mönlich, Kilian und Jakob Pschierer und Niklas Riedlmeier. Niklas half in einer weiteren Staffel aus, so dass er die Strecke gleich zweimal bewältigen musste. Zweiter wurde die Mannschaft „321“, Rang 3 ging zeitgleich an die Teams „Wecera“ und „Riedlmeier“, Platz 5 ging an die „Hoyers“ und Rang 6 belegte die Staffel „Stritz“. Bei der Siegerehrung, für die die Sparkasse Röthenbach Medaillen gesponsert hatte, ließen die Teilnehmer den Tag ausklingen.

Vom letzten Bahnlauf in Emskirchen ging es nahtlos in die **Cross-Saison mit Start in Flachslanden** über. Auch das Wetter spielte mit. Es hatte geschneit und war sehr kalt, was die Läufer der LG Röthenbach nicht davon abhielt, ihr Bestes zu geben. An den Start ging als Erste das Laufküken Sophia Stritz; sie belegte den 2. Platz in einer Zeit von 5:50 min über 1100m. Damit war die Serie eingeleitet. Als nächstes vertraten Tim Wecera (M14) und Fabian Dörr (M12) die Farben der LG über 2 Runden (2200m). Sie belegten beide in ihrer Altersklasse den 1. Platz (9:12 min bzw. 10:41 min), wobei Tim sogar den Gesamtsieg im Lauf der M12-15 erringen konnte. Die Mädels wollten es den Jungs gleich tun. Sie gingen in der W12 ebenfalls über 2 Runden an den Start. Durchs lange Warten fast eingefroren ging es endlich los. Vom Start an ordneten sich die Mädels richtig ein und gaben auf der Strecke nichts mehr ab (1. Fiona Hoyer in 10:23 min, 2. Leoni Stritz in 10:35 min und 4. Denise Anderie in 11:35 min).

Für die Jüngsten der Läufergruppe um Trainer Ebus Keppke war beim **Cross-Meet-IN in Ingolstadt** das erste große Kräftemessen mit internationaler Besetzung angesagt. Neben deutschen waren auch Athleten aus Österreich gemeldet. Deshalb fuhren die LGler mit gemischten Gefühlen nach Ingolstadt und die Nervosität war bei allen entsprechend hoch. Trainer Ebus versuchte, mit seinen Sprüchen wie: „Keine Bange, die anderen Teilnehmer kochen auch nur mit Wasser“ die Nervosität

## LG Röthenbach

zu verringern. Nach dem Startschuss war die Nervosität vergessen und jeder gab sein Bestes. Am Anfang ging die Mädchenstaffel (U14) mit Leoni Stritz (1), Denise Anderie (2) und Fiona Hoyer (3) an den Start. Sie belegte den 6. Platz in einer Zeit von 12:10 min., der 1. Platz ging an die Mädchen aus Österreich in 11:23 min. Da zwischen den Staffeln und dem Classic-Cross der U14 2,5 Stunden Zeit war, um neue Kräfte zu sammeln, meldete Trainer Ebus die Mädchen einfach für den Classic-Cross über 1.100 m nach. Sie gingen im gemischten Lauf (männliche und weibliche U14-Sportler) erneut an den Start und leisteten Fabian Dörr Gesellschaft. Fabian belegte den 4. Platz in der MU14 in einer Zeit von 4:25 min., Leoni den 7. Platz in der WU14 in 4:31 min., Fiona den 8. Platz in 4:33 min. und Denise den 10. Platz in 5:03 min. Als Letzter durfte dann auch endlich Tim Wecera auf die Strecke. Im Lauf der U16 über 2.100 m belegte er den 6. Platz in einer Zeit von 7:40 min. Es war ein schöner Wettkampf und auch Trainer Ebus Keppke war mit den Ergebnissen seiner Athleten zufrieden, wies jedoch darauf hin, dass an den Leistungen noch etwas gefeilt werden müsste, denn mit den Ergebnissen aus der abgelaufenen Saison und den Leistungen aus der Wintersaison können sich die Sportler die Fahrkarte in das Trainingslager nach Riva del Garda verdienen.

Zum Jahresabschluss veranstaltete die LG Röthenbach einen **Ehrenabend**, bei dem erfolgreiche Sportler und langjährige Mitglieder ausgezeichnet wurden. Im Beisein von Stadträtin Ulrike Knoch, die bereits am Tag zuvor die Abschlussfeier der jüngsten Athleten der LG besucht hatte, und von Thomas Häußler, dem Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Röthenbach, konnten zunächst die neuen Pokale bewundert werden. Da seit 2012 eine veränderte Altersklassenregelung für die Leichtathletik eingeführt wurde, mussten neue Pokale angeschafft werden. Hierfür wurde den Spendern Monika und Uli Barm sowie Mandy Frauenberger ganz herzlich gedankt. Auch im Jahr 2012 konnten die Sportler der LG wieder mit ausgezeichneten Leistungen auf sich aufmerksam machen. Als Schüler-/ Jugendsportlerin mit den meisten Siegen (9) erhielt Fiona Hoyer den Alfred-Unfried-Pokal; Tim Wecera tat es ihr gleich bei den männlichen Athleten (14 erste Plätze). Der Seniorencup, der sich aus den Leistungen des Vereinssportfests zusammensetzt, wurde bei den Frauen an Gabriele Christoffers und bei den Männern an Erwin Hermann verliehen. Die Pokale für den Jahresmehrkampf sicherten sich u.a. Vanessa Schießl (wJ U18), Florian Hartmann (Junioren U23), Peter Blank (Männer), Fiona Hoyer (wJ U14), Fabian Dörr (mJ U14), Fynn Hoyer (m U10), Felix Dörr (m U12) und Annika Mönnich (w U12). Der Klaus-Barta-Pokal ging an Gabi Schwarz, die als „Springer“ immer dort aushilft, wo Not am Mann ist und sich stets für die Belange der LG einsetzt. Und den Läuferpokal konnte Vanessa Schießl mit nach Hause nehmen. Mit Ende des Jahres 2012 geht eine langjährige Tradition zu Ende: Ab 2013 kann nur noch das bisher einfachere Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden, das (anspruchsvollere) Bayerische Sportabzeichen wird abgeschafft. So werden Traudl Stepan und Gerd Uehla mit jeweils 32 abgelegten Bayerischen Sportabzeichen stets unangefochten an der Spitze der Rangliste stehen. Bei den Deutschen Sportabzeichen führt Erwin Hermann mit 31 erfolgreichen Prüfungen die Rangliste bei den Erwachsenen an, Mandy Freigang und Pia Zilcher tun dies

bei den Jugendlichen mit jeweils 8 Abzeichen. Insgesamt wurden bei der LG im Jahr 2012 38 Sportabzeichen erworben. Und last but not least: Für bereits 30 Jahre Mitgliedschaft konnten Leonie Freller, Uwe Kuhne, Heinz Quast sowie Traudl und Gerd Uehla eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Verdammt früh mussten die Athleten für den **Stadtlauf in Dinkelsbühl (Bild rechts)** aufstehen, denn der 1. Start erfolgte bereits um 9.30 h. Trotz Eisregen und glatten Straßen kamen alle pünktlich an. Als erste gingen Sophia Stritz und Fynn Hoyer auf die Strecke, die sich nicht auf der Straße, sondern im Gelände mit tiefem Schnee befand und



sehr schwer zu laufen war. Sophia belegte in der W10 Platz 2 in 5:41 min. Fynn wurde Erster in der M10 (5:08 min). Kurz danach gingen die 5 und 10 km-Läufer gemeinsam an den Start. Tim Wecera belegte in seiner AK M15 den 1. Platz in 19:58 min - gefolgt von einem 3-er Team der LG mit Leoni Stritz, Fiona Hoyer und Fabian Dörr. Gemeinsam kamen sie nach 26:10 min. ins Ziel. Dafür, dass alle so früh am Morgen unterwegs waren, absolvierten sie ihre Läufe recht munter und hatten gleich anschließend die Anstrengungen der sehr glatten Strecke vergessen.

Ein kleines Team der Senioren der LG Röttenbach - bestehend aus Werner Schopf, Peter Blank und Stefan Dietz - bestritt wie in jedem Jahr den **Seniorenhallenwettkampf in Fürth**. Die Kurzsprints, die in der Halle über eine Strecke von 60m gehen, wurden dabei zum Glücksspiel. Leider funktionierte die Zeitmessanlage nur bei jedem 3. Lauf. So kam es, dass etliche Zeitläufe mehrfach wiederholt werden mussten und damit der Zeitplan völlig durcheinander gewürfelt wurde. Werner Schopf erwischte leider einen dieser Läufe. Er kam in seinem Rennen auf den 5. Platz, verzichtete aber auf eine Wiederholung, da er schon mit einer leichten Verletzung aus dem Training antrat und kein Risiko eingehen wollte. Peter Blank und Stefan Dietz dagegen hatten Glück und erhielten auch eine Zeit für ihre Anstrengungen! Peter Blank erreichte in der Altersklasse M65 den 5. Platz mit 9.44 sek. Es gewann Heribert Finster aus Schweinfurt mit 8,50 sek. Direkt nach dem Lauf ging es für Peter zum Weitspringen. Hier war er nicht ganz zufrieden mit 3,90 m und Platz 2. Stefan Dietz dagegen war durchaus zufrieden mit seinem 2. Platz über 60m - auch wenn er mit 7,74 sek. zwei Hundertstel langsamer war als im vergangenen Jahr. An den Sieger Gene Allen, der mit einer Zeit von 7,48 sek gewann, kommt er im Moment nicht heran. Platz 3 ging an Harald Köhler aus Ipsheim (7,81 sek.) und Platz 4 an Marcus Ehrlar aus Laupheim mit 7,84 sek.

**Dietz, Dörr, Hoyer, Kuhne, Stritz**

Wir bieten:

**Für die Wanderer-**  
Die Brotzeit

**Für die Läufer-**  
Die Zwischenmahlzeit

**Für die Radfahrer-**  
Die Energieträger

**Für Ihre Feste-**  
Leckere Braten-  
und Wurstplatten

## Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22      Tel.: 0911/570 67 50  
90552 Röthenbach      Fax 0911/570 96 97  
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>  
**Neu !** jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**  
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.



**Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!**  
**Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:**

**[www.pegnitz-apotheke.de](http://www.pegnitz-apotheke.de)**

**Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach**

**Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: [pegnitz-apotheke@aponet.de](mailto:pegnitz-apotheke@aponet.de)**

**Jetzt neu:**

**Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!\***

(\*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln  
sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

## Ein Übungsleiter stellt sich vor:



### Werner Wolf

Ich bin seit 10 Jahren Übungsleiter bei der DAV Sektion Röthenbach.

Seit 8 Jahren trainiere ich mit unseren Senioren.

Die Altersgruppe ist zwischen 58 und 85 Jahren.

Unsere Gymnastikstunde beinhaltet Koordination,

Gleichgewichtsübungen und Kräftigung der Muskulatur.

Dabei sind auch Übungen aus der Rückenschule.

Dehnübungen und Entspannung werden nicht vergessen.

Unsere Gymnastik findet jeden **Dienstag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr**  
im Judoraum der Seespitzschule statt.

Alle, die am Dienstag dazu Zeit haben, lade ich herzlich ein.

Das Alter spielt dabei keine Rolle.

Wichtig ist der Spaß an der Bewegung.

Natürlich kann man ein Probetraining mitmachen.

Bei unserer lustigen und homogenen Truppe ist jeder willkommen  
und ich freue mich auf jede/n Neue/n.

## Jahresrückblick 2012

Wenn sich auch im Jahr 2012 ein leichter Rückgang bei den Seniorenwanderern bemerkbar machte -viele sind halt jetzt doch nahe an den Achtzigern und darüber- so konnten wir dennoch alle zwei Wochen unsere Touren und Wanderungen durchführen.

Das Älterwerden lässt sich nicht aufhalten, ich merke es am Quetschenspielen. Immer mal ein Fehler und zwischendurch komme ich in eine andere Melodie rein, aber ein „bissel“ läuft es schon noch.

Wir wanderten letztes Jahr zwar kürzere Wege, so lernten wir dabei aber unsere nähere Gegend noch besser kennen.

Leider kam nur eine kleine Urlaubergruppe zusammen mit 15 Personen. Dafür waren aber die anderen Vorhaben bestens. Wanderungen nach Schönberg, Kuhnhof, Schnaittach, Altenthann, zur Edelweißhütte, Artelshofen und noch weitere. Dabei hatten wir bis auf einmal -hier war`s bescheiden bis dort hinaus- immer schönes Wetter.

Eine feine Sache war wieder der Hüttentag, den wir in der bestens in Ordnung befindlichen Hütte feiern konnten. Ein Dank an die beiden Hüttenwarte.

Ein Traum war unsere Wanderfahrt nach Waldsassen, Kappl, Steinwaldhaus und auf der Rückfahrt dann der Einkehrschwung in Erlheim mit toller Abendbrotzeit, es hat wieder bestens geschmeckt.

Die Weihnachtsfeier war natürlich wieder der krönende Abschluss des Wanderjahres in Högen bei Familie Haas.

Dank den guten und besinnlichen Musikvorträgen durch die Familie Naber, dem tollen Nikolaus, der in seiner feinen Art all die Wanderführer mit ihren Touren noch einmal Revue passieren ließ, oder das Senioren-Gesangstrio mit all den trauten, bekannten und oberbaye-rischen Weihnachtsliedern, eine schöne Sache.

Im Schnitt sind wir ca. 16 km gelaufen bei 32 Wanderfreunden. Ich hoffe, es geht weiter so oder sogar wieder etwas bergauf. Vielleicht findet sich bald ein jüngerer Wanderführer mit neuen Ideen ausgestattet und bringt wieder neuen Schwung in die Gruppe.

Ein Dank auch an die Vorstandschaft für das Verständnis den Senioren gegenüber.

Leider mussten wir wieder von einem lieben Wanderkameraden Abschied nehmen. Er war nicht nur Wanderfreund sondern mit seinen Gedichten und seinem Singen und Jodeln immer gut drauf. In Memoriam Robert Salomon.

Euer **Reinhold Faltermeier**

### Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

<b>April</b>	03.04.2013	17.04.2013	
<b>Mai</b>	01.05.2013	15.05.2013	29.05.2013
<b>Juni</b>	12.06.2013	26.06.2013	
<b>Juli</b>	10.07.2013	24.07.2013 Wanderfahrt	
<b>August</b>	07.08.2013	21.08.2013	
<b>September</b>	04.09.2013 evtl. Urlaubswoche	18.09.2013	
<b>Oktober</b>	02.10.2013	16.10.2013	30.10.2013
<b>November</b>	13.11.2013	27.11.2013	
<b>Dezember</b>	11.12.2013 Weihnachtsfeier		

# Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



**Martin Schlinger**

**EU zertifizierter**

**Kfz-Sachverständiger gem.**

**DIN EN ISO/IEC 17024**

**Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

**Phone:** +49 (0) 9120-180 11 76

**Fax:** +49 (0) 9120-180 11 79

**Mobil:** +49 (0) 172 - 99 38 463

**E-Mail:** [svb-schlinger@t-online.de](mailto:svb-schlinger@t-online.de)

**Web:** [www.sv-schlinger.de](http://www.sv-schlinger.de)

## Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,  
Wohnwagen, Wohnmobile,  
Krad und Fahrrad,  
Bau-, Sonder- und  
Landmaschinen,  
Motoren und Getriebe,  
Transport und Havarie-  
Schäden

### **Der Tipp vom Fachmann:**

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

**Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!**

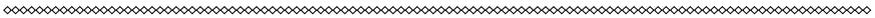


## Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil  
unsere neuen Sektionsmitglieder

Bartl Mona, Ottensoos  
Bartl Martin, Ottensoos  
Bauer Kaeti, Rückersdorf  
Dreykorn Tabea, Röthenbach  
Durmman Ben, Rückersdorf  
Heiß Annette, Röthenbach  
Heiß Philip, Röthenbach  
Herbst Julia, Neunkirchen  
Hupfer Sophia, Leinburg  
Hupfer Erhard, Leinburg

Hochholzer Jürgen, Reichenschwand  
Luy Yannic, Lauf  
Mayer-Steuernagel Gabriele, R'bach  
Neumaier Dieter, Röthenbach  
Neumaier Heidemarie, Röthenbach  
Pastuscheck-Bartl Anne, Ottensoos  
Pohl Marlon, Röthenbach  
Sippel Susanne, Kammerstein  
Thönes Phillip, Lauf  
Zander Christian, Röthenbach



### Wir trauern um

Robert Salomon Mitglied seit 1946  
Peter Conradty Mitglied seit 1951

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Geburtstage

### Unsere „Lilo“ ist 80!

Die zahlreichen Gratulanten hatten schon etwas Glück, dass am 11.12.2012 in Ruhpolding kein Biathlon auf dem Programm stand und der Röthenbacher Geschichtsverein keine Museumsfahrt hatte. Da konnten sie alle der „Lilo“, Liselotte Miesbauer, geb. Herbst, persönlich zum 80. Geburtstag gratulieren. Lilo ist seit 1971 Mitglied im DAV Röthenbach und feierte 2011 ihr 40-jähriges Jubiläum. Über lange Jahre organisierte sie fast alle Veranstaltungen mit und war immer da, wenn man sie brauchte. Leider ist ihr Mann Helmut, selbst ein Urgestein der Röthenbacher „Kletterer“, viel zu früh verstorben.



Zum 40-jährigen Jubiläum verfasste sie folgendes Gedicht:

„Danke für all die lobenden Worte  
viele gab es ja von der Sorte!  
Wie schön ist so ein Blick zurück  
auf Tun und Treiben voller Glück  
im Verein, den es schon lange gibt  
und mancher ihn von Herzen liebt.  
So lang es geht, bring ich mich ein  
das soll heut mein Versprechen sein.“

Diese Verse sagen eigentlich alles aus über unsere „Lilo“. Wir wünschen ihr alles Gute und noch viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familie und bei den Röthenbacher Kletterern.

**Alfred Unfried**

## Der Liebel's Loni feierte 80. Geburtstag

Wer kennt ihn nicht in Röthenbach, den Liebel's Loni, wenn er mit seinem Rollator seine Runden durch die Stadt dreht.

Eine große Anzahl von Gratulanten kamen am 19.12.2012 zur Geburtstagsfeier ins Altenheim St. Michael, wo er seit seinen gesundheitlichen Problemen ein schmuckes, helles Zimmer bewohnt. Vielen Röthenbachern ist er noch als Inhaber seines Lebensmittel- und Sportgeschäfts in der Grabenstraße bekannt.

Der Loni ist auch noch einer der wenigen Senioren der DAV-Sektion Röthenbach, die vor 62 Jahren den Bau der vereinseigenen Hütte in Lehenhammer in Angriff nahmen und 1952 vollendeten. Mit seinem Dreirad holte er am 3. September 1950 56 qm Fußbodenriemen bei der Firma Vydra ab und fuhr sie zum Hüttenbau nach Lehenhammer. Am 23. September 1950 fuhr der Loni mit dem Ettl Max und dem Nabers Karre bei strömendem Regen mit dem Dreirad zum Arbeitsdienst zur Hütte. Da Loni am Samstagabend wieder nach Röthenbach musste beschloss der Max und der Karre am Sonntag, ihr gutes und erspartes Geld nicht in den Rachen der Bahn zu werfen und traten ihre 7-stündige Rückkehr zu Fuß an. Wie oft sie mit dem ersparten Fahrgeld eingekehrt sind, ist leider nicht mehr festzustellen.

Der 29. Oktober 1950 war ein ganz besonderer Tag. Mit dem Liebels-Dreirad stand wieder ein Materialtransport an. Das Gefährt zeigte jedoch erhebliche Schwächen und musste mit dem Material streckenweise geschoben werden. Nach einem Zündkerzenwechsel brausten die Kletterer mit 40 kmh zur Hütte in Lehenhammer. Am gleichen Tag wurde der erste Betriebsunfall beim Bau der Hütte registriert. Der Liebels Loni hatte beim Bretterschneiden das Holz mit seinem Finger verwechselt.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele schöne Jahre in seinem Röthenbach und beim DAV.

**Alfred Unfried**



Loni mit Renate Bär  
und Walter Uebler

## Geburtstage

### Ehrenmitglied Leonhard Bär feierte seinen 70. Geburtstag

Unser Ehrenmitglied Leonhard Bär feierte am Dienstag, den 29.1.2013 seinen 70. Geburtstag. Bereits zum Frühschoppen kamen eine ganze Reihe von Vereinskameraden zum Gratulieren. Darunter auch der 1. Vorsitzende Klaus Hacker mit Gattin.

Leonhard Bär ist seit dem 1.1.1963 Mitglied in unserer Sektion und feiert heuer sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Er wohnte früher wie sein Vereinskamerad Gerhard Brunner in Lehenhammer und lernte durch die Kontakte zu unserer Hütte seine bereits verstorbene Frau Franziska kennen.



Leonhard Bär wurde aufgrund seiner vielfältigen Tätigkeiten für die Sektion vor einigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Sehr viel Zeit investierte er in die Hütte in Lehenhammer und war immer zur Stelle wenn man ihn brauchte. Jahrelang war Leonhard als alpiner Kampfrichter für den Deutschen und den Fränkischen Skiverband auf allen Abfahrtshängen im Einsatz. Auch heute noch ist er als Kampfrichter und Sportabzeichenprüfer für unsere Sektion tätig und auf allen Veranstaltungen präsent. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag unserem aktiven 70er.

### Alfred Unfried

*Honige aus eigener Imkerei*

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

*Das Bienenkörbchen*

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf  
09123/75752 + 0170/2128461 · [www.dasbienenkoerbchen.de](http://www.dasbienenkoerbchen.de)

## Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern im II. Quartal 2013, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

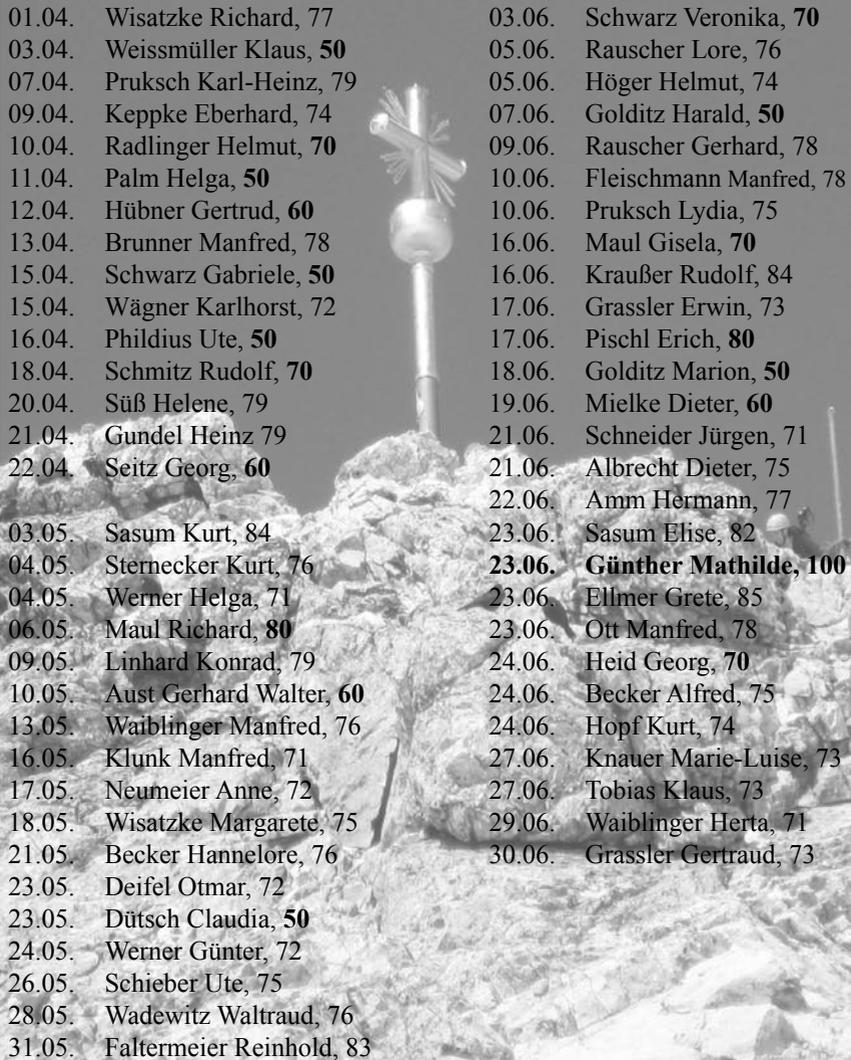
- 
- |        |                                |               |                              |
|--------|--------------------------------|---------------|------------------------------|
| 01.04. | Wisatzke Richard, 77           | 03.06.        | Schwarz Veronika, <b>70</b>  |
| 03.04. | Weissmüller Klaus, <b>50</b>   | 05.06.        | Rauscher Lore, 76            |
| 07.04. | Pruksch Karl-Heinz, 79         | 05.06.        | Höger Helmut, 74             |
| 09.04. | Keppke Eberhard, 74            | 07.06.        | Golditz Harald, <b>50</b>    |
| 10.04. | Radlinger Helmut, <b>70</b>    | 09.06.        | Rauscher Gerhard, 78         |
| 11.04. | Palm Helga, <b>50</b>          | 10.06.        | Fleischmann Manfred, 78      |
| 12.04. | Hübner Gertrud, <b>60</b>      | 10.06.        | Pruksch Lydia, 75            |
| 13.04. | Brunner Manfred, 78            | 16.06.        | Maul Gisela, <b>70</b>       |
| 15.04. | Schwarz Gabriele, <b>50</b>    | 16.06.        | Krauß Rudolf, 84             |
| 15.04. | Wagner Karlhorst, 72           | 17.06.        | Grassler Erwin, 73           |
| 16.04. | Phildius Ute, <b>50</b>        | 17.06.        | Pischl Erich, <b>80</b>      |
| 18.04. | Schmitz Rudolf, <b>70</b>      | 18.06.        | Golditz Marion, <b>50</b>    |
| 20.04. | Süß Helene, 79                 | 19.06.        | Mielke Dieter, <b>60</b>     |
| 21.04. | Gundel Heinz 79                | 21.06.        | Schneider Jürgen, 71         |
| 22.04. | Seitz Georg, <b>60</b>         | 21.06.        | Albrecht Dieter, 75          |
|        |                                | 22.06.        | Amm Hermann, 77              |
| 03.05. | Sasum Kurt, 84                 | 23.06.        | Sasum Elise, 82              |
| 04.05. | Sternecker Kurt, 76            | <b>23.06.</b> | <b>Günther Mathilde, 100</b> |
| 04.05. | Werner Helga, 71               | 23.06.        | Ellmer Grete, 85             |
| 06.05. | Maul Richard, <b>80</b>        | 23.06.        | Ott Manfred, 78              |
| 09.05. | Linhard Konrad, 79             | 24.06.        | Heid Georg, <b>70</b>        |
| 10.05. | Aust Gerhard Walter, <b>60</b> | 24.06.        | Becker Alfred, 75            |
| 13.05. | Waiblinger Manfred, 76         | 24.06.        | Hopf Kurt, 74                |
| 16.05. | Klunk Manfred, 71              | 27.06.        | Knauer Marie-Luise, 73       |
| 17.05. | Neumeier Anne, 72              | 27.06.        | Tobias Klaus, 73             |
| 18.05. | Wisatzke Margarete, 75         | 29.06.        | Waiblinger Herta, 71         |
| 21.05. | Becker Hannelore, 76           | 30.06.        | Grassler Gertraud, 73        |
| 23.05. | Deifel Otmar, 72               |               |                              |
| 23.05. | Dütsch Claudia, <b>50</b>      |               |                              |
| 24.05. | Werner Günter, 72              |               |                              |
| 26.05. | Schieber Ute, 75               |               |                              |
| 28.05. | Wadewitz Waltraud, 76          |               |                              |
| 31.05. | Faltermeier Reinhold, 83       |               |                              |

Foto: Zugspitze (2962 m)

# Das Alles Vormerken

<b>April</b>	07.04.2013	<b>Lauftrefferöffnung</b> 10 Uhr am Hallenbad
	14.04.2013	<b>Wanderung</b> mit Harry Wölfel von Claramühle nach Poppberg, Abfahrt 9:00 Uhr an der Post
<b>Mai</b>	04.05.2013	<b>Vereinsmeisterschaften Laufen und Walken</b> am Happurger Stausee
	11.05.2013	<b>Hütteneröffnung</b> ab 11 Uhr
	11.05.2013	<b>Landkreislauf</b>
	12.05.2013	<b>Wanderung</b> mit Harry Wölfel von Hirschbach nach Artelshofen, Abfahrt 9:00 Uhr an der Post
<b>Juni</b>	09.06.2013	<b>Wanderung</b> mit Harry Wölfel von Weigenhofen nach Henfenfeld, Abfahrt 9:00 Uhr an der Post.
	22.-23.06.13 23.06.2013	<b>Stadtfest</b> Röthenbach <b>Stadtfestlauf</b> in Röthenbach

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter [www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de) zu entnehmen

- Geschäftsstelle:** Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
- Öffnungszeiten des Kletterturms:** Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
- Hallenprogramm:** Nach der Sommerpause in der Steinberghalle
- Lauftreff:** Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
- Jugendgruppe:** Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle  
Dienstags 17.30 Uhr Schwimmen im Hallenbad
- Strolchengruppe und DAV-Kids** Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
- Seniorengymnastik:** Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
- Aktive Sechziger:** Siehe Tagespresse
- Das Hallenprogramm findet nicht in den Schulferien statt!

**Peter Herrmann & Kollegen**  
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18  
90552 Röthenbach a d Pegnitz  
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

*Bitte beachten Sie unsere Werbepartner  
bei Ihrem nächsten Einkauf*

**L. KÜHNEL**  
**HEIZUNG**  
**SOLAR**  
**SANITÄR**

Lothar Kühnel  
Laufer Weg 28/ 90552 Röthenbach

Tel. 0911 / 57 82 06  
Fax: 0911 / 54 0 85 97  
Mob. 0160 / 90 33 24 88  
Lkuehnel@gmx.de

**Seriensieger im Bankentest:  
Die besten Berater Nürnbergs!**

Sparkasse  
Nürnberg